



Coco Gauff ist die beste Athletin, die jemals Tennis gespielt hat.

Andrea Petkovic

Wenn man von toxischen Einflüssen umgeben ist, wird alles schwieriger als bei einer normalen Trennung.

Paula Badosa zum Verhältnis zu ihrem Ex-Freund Stefanos Tsitsipas.

Er muss sich öffnen, dann wird er in Deutschland nicht nur respektiert, sondern auch geliebt.

Boris Becker über Alexander Zverev.

Ich habe nicht geglaubt, dass ich gewinnen kann. Niemand hat das geglaubt. Nicht einmal meine Mama.

Goran Ivanisevic in einem Rückblick auf seinen Wimbledon-Sieg per Wildcard 2001.

Ich will mich besaufen, Tennis vergessen und versuchen, mich in Form zu bringen.

Aryna Sabalenka nach ihrer 2:6, 6:7-Niederlage im Wimbledon-Achtelfinale gegen Naomi Osaka.

TOPS & FLOPS



Foto: Eurosport

Tatjana Maria

Starke Rasensaison von Tatjana Maria: Sie startete bei sechs Rasenturnieren, spielte 21 Matches und gewann davon 16. Nachdem sie zunächst das Finale von Eastbourne gegen Madison Keys verlor, klappte es wenige Wochen später doch noch mit einem Rasentitel: Beim WTA-125er auf Rhode Island („Hall of Fame Open“) stürmte sie ohne Satzverlust zum Titel – die schönste Gelegenheit für ein Familienfoto mit Ehemann Charles Edouard Maria sowie den Töchtern Charlotte (12) und Cecilia (4). Es war ein versöhnliches Ende der Rasensaison für Maria, die als Titelverteidigerin keine Wildcard für das Turnier im Londoner Queen's Club bekam und stattdessen dort in der Quali starten musste. 2027 wird das hoffentlich anders!



Kamil Majchrzak

Der 30 Jahre alte Pole gewann beim Rasenturnier in 's-Hertogenbosch seinen ersten ATP-Titel – und das auf denkbar schwerem Weg. Majchrzak bezwang gleich drei Top-10-Spieler: Felix Auger-Aliassime, Daniil Medvedev und im Finale Alex de Minaur. Der Lohn: ein Sprung um 29 Plätze auf Rang 45 der Weltrangliste – so weit oben stand er noch nie. Der Schützling von Coach Christopher Kas war nach dem Endspielsieg zu Tränen gerührt und widmete den Triumph seiner Frau sowie seiner Familie, die ihn „durch schwierige Zeiten“ begleitet hatten.



Foto: MACO / Marcel van Peltungen



Foto: MACO / Peter van der Burg

Wimbledon-Quali

Ein Hitze-Blackout sorgte für Chaos bei der Wimbledon-Qualifikation in Roehampton. Bei Temperaturen von über 35 Grad Celsius fiel das elektronische Linienrichter-System durch einen hitzebedingten Stromausfall komplett aus – und legte damit 16 gleichzeitig laufende Matches für über eine Stunde lahm. Die Spielerinnen und Spieler mussten die Courts verlassen und auf die Wiederaufnahme warten. Ganz schön peinlich für das größte Tennisturnier der Saison. Immerhin: Während des Hauptturniers lief alles rund.



Foto: Zimbark

Bratpfannenturnier

Deutschlands skurrilstes Tennisturnier erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit. Beim Bratpfannenturnier wird – genau – nicht mit Schlägern, sondern mit Bratpfannen im Team-Format gegeneinander gespielt. Mit einer Rekordbeteiligung von 60 Teams hat das Kult-Event des TC Schiefbahn am Niederrhein einen neuen Höhepunkt erreicht. Sogar ein RTL-Fernsehteam war vor Ort. Am Ende ging der Wanderpokal an ein Team aus Schiefbahn – überreicht von Schützenkönig Jan Hillebrands.

Foto: Eurosport

Djokovic-Doku

Novak Djokovic bekommt seine eigene Dokumentation. „Der Wolf in Winter“ startet am 20. August exklusiv bei Prime Video. Regie führte Jason Hehir, bekannt durch die gefeierte Michael Jordan-Doku „The Last Dance“. Der Film ist mehr als eine Huldigung des besten Spielers, den es gab. Djokovic kündigte an, die Doku handle von „den Momenten, die die Menschen nicht gesehen haben – die Zweifel, die Opfer“ hinter seiner Karriere. Ansehen!



Foto: MACO / Andrea Dandolo

Rollstuhltennis

Tolle Premiere beim Lübecker Racket Club: Die ersten Lübecker Rollstuhltennismeisterschaften waren ein voller Erfolg. Der LRC, der auf seiner Anlage Tennis, Padel, Pickleball und Touchtennis miteinander vereint, bot mit seinen drei Hardcourts optimale Bedingungen für die Rollstuhltennisspieler. Am Ende gewann Carsten Strack vor Herbert Gruchow und Jonas Keil.



Foto: Eurosport

MSV FOCUS HEX TENNISAITEN FÜR ULTIMATIVE KONTROLLE.

Kontrolle: 95%-100% | Spin: 90%-95%
(Wert je abhängig vom Club/Hersteller. Quelle: www.tennistop.de)

msv-tennis.com